

Checkliste

Bevor Sie Ihren Garten umgestalten, sind folgende Dinge zu beachten:

- Beachten Sie den **eingeschränkten Rodungszeitraum für Hecken** (erlaubt vom 01.10. bis 28./29.02.)
- Prüfen Sie vor der Entnahme von Gehölzen, ob **Vögel oder Fledermäuse** geschädigt werden könnten
- Beachten Sie **Baumschutzsatzungen** sowie **Pflanzauflagen von Bebauungsplänen**
- Beachten Sie **Naturdenkmale** und **Schutzgebietsausweisungen** (Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete, Geschützte Landschaftsteile)
- Ggf. **Eingriffsgenehmigung** und/oder **Befreiung** bei der unteren Naturschutzbehörde beantragen



Rechtsgrundlage

Das **Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)** regelt in §§ 14 und 15, was als Eingriff in Natur und Landschaft zu werten ist und welche Pflichten dem Verursacher dabei zukommen.

Darüber hinaus beschreiben die §§ 39 und 44 BNatSchG, wann und unter welchen Umständen das Roden von Gehölzen zulässig ist sowie den Umgang mit wildlebenden Tierarten.

Bei **Verstößen** drohen gemäß den Bußgeldvorschriften des § 69 BNatSchG **Geldstrafen** von bis zu 10.000 €.

Natur und Landschaft

Kreis Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

Fr. Huylebrouck | Hr. Molz | Hr. Sieprath

☎ 02452/13-6122 | -6154 | -6110

✉ natur@kreis-heinsberg.de

🌐 www.kreis-heinsberg.de

Fotos: © iStock | 5. Auflage September 2022

Bäume & Hecken im Garten



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.

Wer seinen Garten neugestalten und dabei Bäume oder Hecken entfernen möchte, sieht sich mit einigen (jahreszeitlichen) Einschränkungen konfrontiert. Oft macht bereits die Lage des Grundstücks den Unterschied.



Innenbereich

Zum **Innenbereich** (§ 34 BauGB) gehören alle Grundstücke der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Hier dürfen Sie auf Ihrem *gärtnerisch genutzten* Grundstück (grob gesagt: ihrem privaten Hausgarten) **ganzjährig** und ohne Genehmigung **Bäume fällen**. Ausgenommen sind Bäume, die als **Naturdenkmal** eingetragen sind, sowie Gehölze, die im Rahmen eines **Bebauungsplanes** festgesetzt sind. Im Seltkant sowie in Wegberg-Dalheim gilt zudem eine **Baum-schutzsatzung**. Dort ist das Fällen von Bäumen nur mit einer Ausnahmegenehmigung der zuständigen Kommune möglich.

Außenbereich

Sobald Ihr Grundstück im sog. **Außenbereich** (§ 35 BauGB) liegt, gilt das Entfernen von Bäumen, Sträuchern, Hecken etc. formal als **Eingriff in Natur und Landschaft**. Möchten Sie z. B. in Ihrem Garten den einzigen und noch dazu gesunden Baum fällen, ist dies als **erheblicher Eingriff** zu werten. Sie benötigen eine **Genehmigung** und sind als Verursacher verpflichtet, den **Eingriff** in gleich- oder höherwertiger Form **auszugleichen**. Die Erheblichkeit eines Eingriffs ist von Fall zu Fall verschieden, daher empfiehlt sich eine vorherige Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde (uNB).

Schutzgebiete

Manche Grundstücke liegen (teilweise) in **besonders geschützten Teilen von Natur und Landschaft**. Hier stehen alle Gehölze unter **besonderem Schutz**. Eine Entnahme erfordert – neben der Genehmigungs- und Ersatzpflicht – auch eine **Befreiung** von den Schutzverboten des jeweiligen Landschaftsplanes.



Hecken

Hecken und **Sträuchern** kommt eine **besondere Regelung** zu. Denn diese dürfen Sie – unabhängig von der Lage des Grundstücks – **nur in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 28. (bzw. 29.) Februar entnehmen**. Außerhalb dieser Zeit dürfen Sie lediglich den **jährlichen Zuwachs** zurückschneiden (Pflugeschnitt). Diese spezielle Regelung dient vor allem dazu, Vögel mit ihren Nestern und Jungtieren zu schützen. Die Art der Hecke – ob Buche oder Thuja – sowie der Zustand spielen dabei keine Rolle.

Artenschutz

Der **Artenschutz** ist generell immer bei der Entnahme von Gehölzen zu beachten. Sie müssen sich **vor dem Fällen vergewissern**, dass keine Vögel oder Fledermäuse zu Schaden kommen. Sollten Sie z. B. eine aktive Vogelbrut in Ihrem Baum vorfinden, müssen Sie mit dem Fällen so lange warten, bis die Jungtiere ausgeflogen sind. Im Notfall ist die uNB zu informieren.

